

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 66.

Montag, den 7. März.

1842.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 13 der akademischen Gesetze, nach welchem die Wohnungskarten der Studirenden allhier alljährlich einmal gegen andere dergleichen umgetauscht werden sollen, werden die gedachten Herren Studirenden hiermit unter der in dem beregten §. enthaltenen Verwarnung aufgefordert, ihre Wohnungskarten längstens bis zum zwölften März 1842 in der Expedition des Universitäts-Gerichts zu produciren und sich des Umtausches derselben gegen neue dergleichen zu gewärtigen. Hierbei wird ihnen zugleich bemerkt, daß vom 13. März d. J. an die bisher ausgefertigten Wohnungskarten ihre Gültigkeit gänzlich verlieren, und zur Legitimation in irgend einer Art nicht weiter dienen.

Das Universitäts-Gericht das.
Dr. Küling.

Leipzig, den 9. Februar 1842.

Bekanntmachung.

Zum Behuf der hoher Anordnung gemäß gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltenden Revision der Universitätsbibliothek werden alle diejenigen, welche Bücher dormalen aus derselben entliehen haben, hierdurch aufgefordert, selbige im Laufe dieser Woche, spätestens bis zum 12. März, zurückzuliefern.

Die Universitäts-Bibliothek.
Gersdorf.

Leipzig, am 6. März 1842.

III. Montag d. 7. März Ab. 6 U. M. B.

□ A.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 8. März, zum dritten Male:

Antigone,

Tragödie mit Chören von Sophokles, übersetzt von Donner.
Die Musik zu den Chören ist vom k. pr. Capellmeister Herrn D. Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Montag den 7. März 1842

Abschieds-Concert

im Saale des Gewandhauses,

gegeben von

Madame **Franchetti-Walzel.**

Unter gefälliger Direction des Herrn Concertmeister **David.**

Erster Theil.

- 1) Overture zu den „Hebriden“ v. Felix Mendelssohn-Bartholdy.
- 2) Arie des Sextus aus Titus, vorgetragen von Madame **Ungher-Sabatier.**
- 3) Fantaisie von Thalberg über Themas aus der Oper „die Hugenotten“ vorgetragen von Herrn **Wilhelm Krüger**, Königl. Württembergischen Hofpianisten.
- 4) Arie aus „Torquato Tasso“ von Donizetti, vorgetragen von der Concertgeberin.

Zweiter Theil.

- 5) Overture zur „Vestalin“ von Spontini.
- 6) Arie aus „Belisar“ von Donizetti, vorgetragen v. Madame **Ungher-Sabatier.**
- 7) Die rothe und die weisse Rose, von Karl von Holtei, vorgetragen von Madame **Dessoir**, Fräulein **Günther** und Herrn **Düringer.**

- 8) Duett aus „Norma“ von Bellini, vorgetragen v. Mad. **Ungher-Sabatier** und der Concertgeberin.
Einlassbillets à 20 Ngr. sind bis Montag Mittag in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** zu haben.
Später und an der Casse kostet das Billet 1 Thlr.
Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet.
Anfang 7 Uhr.

Allgemeine Versammlung

des

Kunst- und Gewerbevereins,

Dienstag den 8. März Abends 7 Uhr, im Vereinslocale.

* Deutsche Gesellschaft. — Heute Abend Wahl des Vorstandes. Vortrag über Runenschrift und das angeblich mit solcher versehene Schwert **Thomas Münzers.**

AUCTION im Gewandhause Donnerstag den 10. März und folgende Tage früh von 9—12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, enthaltend: Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Pretiosen, Uhren, Instrumente, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, Rum, div. Farbenwaaren, Cigarren, neue Brückenwaagen. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei Herrn **J. Linke** zu haben.

Bei Joh. Fr. Hartknoch in Leipzig ist in Commission erschienen:

Des **Bischof Dr. Dräseke** Wesen und seine Feinde, oder Kritik über drei ihm infamirende Schriften, von **Dikáophilos.** Preis 7½ Ngr.

Die Ausstellung

im Locale der Loge hinter der Neukirche ist bis zum 16. d. M. täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Gütig zugesagte Gaben, deren Ablieferung noch nicht erfolgt ist, bitten wir in dem Locale der Ausstellung abgeben zu lassen. Der Verkauf der Loose, deren Abnahme wir um deswillen besonders empfehlen, weil dadurch allein die Wirksamkeit der Anstalt erhalten wird, erfolgt ebendasselbst, und es sind auch außer den oben angegebenen Stunden Loose bei dem Castellan im Logenhaus zu haben.

Leipzig, den 7. März 1842.

Der Frauen-Vereinsverein.

Bekanntmachung.

Ich gebe mir die Ehre hiermit anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage, verbunden mit der seit 8 Jahren geführten Fleetwood'schen Glanzwische, Fleckseife und Räucherbalsam eine

Cigarren-Fabrik

eröffnet habe. Stets wird mein Bestreben dahin gerichtet sein, bei guter Waare die möglichst billigen Preise zu stellen.

Leipzig, den 5. März 1842.

N. S. Denecke jun.

Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen achtbaren Publicum empfiehlt sich zur Ausführung allerhand

Zimmer- und Decorationsmalereien

in den neuesten und geschmackvollsten Verzierungen, und sichert bei reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise, um sich des zeitlich geschenkten genossenen Vertrauens immer würdiger zu machen

J. S. Opitz,

Taubacher Straße Nr. 16, 3 Treppen.

Dampf-Federreinigungs-Maschine.

J. C. Schwarz,

Brühl Nr. 26/518, neben dem rothen Stiefel, empfiehlt seine Dampf-Federreinigungs-Maschine zum Reinigen gebrauchter und neuer Bettfedern. Die ausgezeichneten Leistungen derselben sind zu bekannt, als daß es noch besondern Lobes bedürfte, und werden darauf bezügliche Bestellungen nur bei mir angenommen.

Empfehlung. Zerbrochenes Glas- und Porzellan-Geschirr wird fein und feuerfest gekittet; ferner werden daselbst alle Arten Regen- und Sonnenschirme dauerhaft und schnell reparirt und alte Gestelle mit neuem Zeug wieder bezogen, auf dem Brühl, Plauenscher Hof, im Gewölbe Nr. 3 bei

August Wankel.

Ein junger Portraitzeichner empfiehlt sich dem geehrten Publicum zu geneigten Aufträgen. Seine Adresse beliebe man zu erfragen in der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio, woselbst auch Proben zur Ansicht liegen.


 Strohhüte jeder Art werden schön gebleicht, auf Verlangen nach den neuesten Modells fagonnirt und sind in Zeit von 8 Tagen jederzeit fertig in der Strohhutfabrik von

L. Ahlemann, Thomaskirchhof Nr. 6, 1 Etage.

Alle Sorten Strohhüte

für Herren und Damen werden schnell und schön gewaschen und modernisiert in der Strohh- und Modestofffabrik von

C. Wagner, Petersstraße, jetzt Nr. 8.

 Strohhüte jeder Gattung werden in der Strohhutfabrik von G. W. Koch, Hainstraße Nr. 26, aufs Schönste gewaschen und gebleicht und auf Verlangen nach den neuesten Mustern geändert, und liegen fertige zur Ansicht bereit.

Feine Hauben und seidnes Band wird gut gewaschen und aufgeputzt: Saß, Thomaskirchhof Nr. 8.

Brennholz-Preise

von

Bäpler & Bonnis,

Mittestraße Nr. 3, an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Kiefernholz	3 Ellen lang pr. Kftr.	5	5	5	5
Eichenholz	3 Ellen lang pr. Kftr.	6	15		
Birkenholz	3 Ellen lang pr. Kftr.	7	10		
Fichtenholz	3 Ellen lang pr. Kftr.	8	7½		
Büchenholz	3 Ellen lang pr. Kftr.	8			
desgl.	3 Ellen lang pr. Kftr.	11			

frei vor's Haus.

Zum Verkauf hält stets ein Lager fertiger Kochmaschinen, Brautöfen und Kochöfen von verschiedenen Massen; auch sind zwei große Wagg-balken mit Schalen billig zu verkaufen beim

Schlossermeister Kästner, Halle'sches Gäßchen Nr. 2/446.

Frankfurter Würstchen, große Hamburger und ung. Rindszungen, so wie echt westphäl. Schinken erbielt ganz frisch

Friedr. Schwennicke.

Eine sehr gute Cigarre, à 5 Thlr. pr. Mille und Perrossier à 6 Thlr., empfiehlt L. Bentler, Ammann's Hof.

J. C. Schwarz,

Brühl Nr. 26/518, neben dem rothen Stiefel, empfiehlt sein Lager aller Sorten neuer gerissener Bettfedern, Flaumfedern, Schwanen- und Eiderdunen, so wie ein vollständiges Magazin neuer fertiger Federbetten und Koffhaare-Matratzen in jeder Qualität, unter Berücksichtigung reeller und billiger Bedienung.

Das Cabinet

moderner Herrenkleider

empfehlen in großer Auswahl neue Fagons in Röcken, Bein- kleidern, Westen etc. zur gefälligen Ansicht und Verkauf.

Vancratius Schmidt,

Grüner Weg Straße Nr. 15.

Christian Schneider,

Agent von Macintosh & Comp. in Manchester, Hainstraße, Tuchhalle,

empfehlen sein Lager fertiger wasserdichter Kleider in allen Fagons, Farben und Größen und, verspricht sowohl im Ganzen als im Einzelnen reelle und billigste Bedienung.

Empfehlung.

Eine Partie gebleichte engl. baumwollene Strickgarne zweiter Qualität in allen Nummern verkauft, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen, im Ganzen noch billiger,

Carl Behr, Hainstraße, neben dem Anker.

Eiserne Kochgeschirre

mit bleifreier Emaille empfiehlt Friedrich Robn Nachfolger, Sporenkäßchen Nr. 10.

Von heute neu dazugekommen

und nur für diese und nächste Woche zum Verkauf:

Eine reiche Auswahl hübscher Cattun-Kleider, 16 Ellen für 1 Thlr. 4 Gr.,
ganz wollene Mousselin de laine-Kleider, 18 Ellen für 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
Tibet-Kleider, gedruckte, 18 Ellen für 3 Thlr.,
helle und dunkle Mousselin de laine-Kleider 16 Ellen für 2 $\frac{1}{4}$ Thlr.,
echt engl. Callicot-Kleider, 16 Ellen für 1 $\frac{1}{2}$ u. 2 Thlr.,
 $\frac{1}{2}$ gr. ganz wollene Umschlagetücher à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
Mousselin de laine-Cravaten, neue Muster, à Stück 2 Gr.

Leipzig, den 7. März 1842.

J. Danckert & Comp., Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

Verkauf.

Feine Cattun-Kleider, richtig 16 Ellen haltend,
das Stück 1 Thlr. 5 Ngr., 1 Thlr.
20 Ngr. und 2 Thlr.,

und $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ große seidene Tücher,
das Stück zu 4 und 6 Thlr.,
empfiehlt

Theodor Kable, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Tapeten-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Tapetenlagers verkaufe
ich solche (um recht schnell damit zu räumen) noch unter dem
Fabrikpreise.

J. D. Engelmann,
Petersstraße Nr. 13/80, 1. Etage.

J. D. Schreyer,

Reichsstrasse No. 14/546,

empfiehlt sein Lager von allen Sorten Bettfedern, so wie
ein vollständiges Lager neuer Federbetten und Kofshaarmatrasen
in guter Qualität zu den billigsten Preisen.

Ger. Rheinlachs

erhält die erste Sendung

H. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Auszuleihen sind 2500 und 2000 Thlr. Mündelgelder
durch **Ger. Dir. Buddens** (Burgstraße Nr. 26).

1800 Thlr. werden zur ersten und alleinigen Hypo-
thek auf ein für 3200 Thlr. erkauftes Landgut mit 16 Acker
Feld u. zu erborgen gesucht durch

Adv. Rob. Jenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Zu kaufen sucht zwei eiserne Thore und mehre Ellen
eisernes Geländer **Gerhard,** im Frauencollegium.

Gesucht wird eine gute Drehbank und ein Durchschnitt.
Adressen abzugeben auf d. r. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Lehrling, auf hiesigen Platz, in eine
Band-, Handschuh- und Strumpfwarenhandlung, durch das
Nachweisungs-geschäft von **W. Krobisch,** Barfußgäßchen
Nr. 2, 2. Etage.

* Ein kräftiger Bursche von 16 bis 18 Jahren, am lieb-
sten, wenn er etwas vom Coloriren versteht, desgl. einer vom
Lande, als Laufbursche, werden gesucht in der Spielkarten-
fabrik von **J. S. Schulze,** Nicolaisstraße Nr. 6/752.

* Für ein Puz- und Modewaaren-Geschäft in einer der
größern Städte Sachsens wird eine Directrice gesucht, welche
mit allen in das Puzfach einschlagenden Arbeiten, namentlich
mit dem Anfertigen von Hüten und Hauben, vertraut sein muß.
Auf d. e. f. f. l. g. e. n. f. r. a. g. e. n. wird Herr **Friedrich Reichardt**
in Leipzig die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Dienstmädchen-Gesuch. Wegen plötzlicher Krankheit
wird ein im Kochen erfahrenes Dienstmädchen gesucht, welches
sogleich antreten kann. Nähere Nachricht darüber erhält man
beim Zeitungsträger **Wagner,** Petersstraße Nr. 34/61, im
Hofe 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum ersten April oder zu sofortigem An-
tritt ein Dienstmädchen, das in der Küche nicht ganz uner-
fahren ist, sich der Hausarbeit willig unterzieht und mit gu-
ten Zeugnissen versehen ist: große Windmühlengasse Nr. 29
u. 893, 1 Treppe.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, das in
der Küche so wie im Nähen erfahren ist, kann zum 1. April
einen Dienst erhalten: **Reiher Straße** Nr. 2/809, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein Aufwartemädchen für die
Morgensstunden: **Theatergasse** Nr. 5/333, 2 Treppen.

Logis-gesuch. Ein Herr sucht zu Ostern bei anständigen Beuten
eine freundliche ruhig gelegene Stube mit Kammer. Adressen mit
Preisangabe bittet man abzugeben **Fleischerplatz** Nr. 5/985, 2 Tr.

Gesucht wird sogleich oder zu Ostern in der Stadt oder
innern Vorstadt ein freundliches Familienlogis von 50 bis
70 Thlr. Schriftliche Adressen werden an der **Wasserkunst**
Nr. 14, 2 Treppen, vorn heraus, angenommen.

Gesucht wird sogleich in ein Verkaufsgeschäft ein Mädchen.
Nur solche haben sich zu melden, die schon in einem ähnlichen
Geschäfte gewesen sind: **Frankfurter Straße** Nr. 24/1004.

Gesuch. Auf der Petersstraße, Markt oder Katharinen-
straße wird vom 10. bis 16. April eine Stube, parterre
oder 1 Treppe hoch, als Restlogis für eine Einkäuferin ge-
sucht. Offerten bei **Georg Schomburgk**.

* Für eine Buchhandlung wird für nächste Michaelis ein
Logis, wo möglich eine erste für sich abgeschlossene Etage, von
3 bis 4 Piecen in der Buchhändlergasse gesucht und Offerten
unter D. 26. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bermietung. Ein gut gehaltenes Familienlogis, be-
stehend aus 5 Stuben, Küche, mehren Kammern und Keller,
ist von Ostern d. J. an im Hause Nr. 6 am Neumarkt zu
vermieten, und das Nähere beim Hauseigentümer daselbst
zu erfahren.

Vermiethung. Einige mittlere Familienlogis sind zu Ostern d. J. zu beziehen: neuer Anbau, Reudniger Straße Nr. 5. Näheres eine Treppe daselbst, beim Birib.

Zu vermieten sind wieder einige ausgezeichnet schön gelegene meublirte Stuben, nicht meßfrei: Theaterpl. Nr. 7. 1. St.

Zu vermieten sind von Ostern an noch einige kleine freundliche Familienlogis. Näheres Gerbergasse Nr. 43/1126, parterre.

Zu vermieten ist ein Logis für 46 Thlr. an ein paar stille Leute auf der Frankfurter Straße Nr. 24/1004.

Zu vermieten ist ganz in der Nähe des Marktes eine helle, schön tapezierte und meublirte Stube in und außer den Messen, und das Nähere daselbst Barfußgäßchen Nr. 2, 3. Etage zu erfahren.

Zu vermieten ist eine Stube nebst geräumigem Schlafcabinet, meublirt, an einen Herrn von der Handlung oder Expedition. Näheres Inselstraße Nr. 2, parterre links.

* Eine recht freundliche meublirte Erkerstube nebst zwei kleinen Piecen, für einen einzelnen Herrn, steht von Ostern a. c. an zu vermieten. Näheres bei Herrn Buchbindermeister Sager, Neumarkt Nr. 35.

* Dffen ist eine Schlafstelle, für ein Frauenzimmer: Kupfergäßchen Nr. 9, parterre.

Heute starkbesetztes Concert im

Wiener Saal.

Julius Popitsch.

Wiener Saal.

Heute Schlachtfest.

A. B. Schmidt.

Einladung.

Heute den 7. März ladet zu Schweinsknöchelchen ergebenst ein
Gräfe in Eutrichsch.

Einladung. Heute den 7. März ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst gefülltem Truthahn ergebenst ein
J. C. Feinze vor dem Schützenhore.

* Heute Montag früh 9 Uhr Speckuchen bei
J. S. Riffe, Neumarkt Nr. 11/18.

* Heute Montag früh 19 Uhr Speckuchen bei
Carl Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

* Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
A. Steinbach, Nicolaisstraße Nr. 11.

* Heute Abend zu Beefsteak und Speckuchen, wobei ich meine geehrten Gäste mit vorzüglich gutem Bernesgrüner und Kirchberger Biere aufwarten kann, ladet ergebenst ein
Einhorn, 3 Mohren.

* Morgen früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst ladet seine werthen Freunde und Gönner ergebenst ein
J. Knobloch, Petersstraße.

Heute den 7. früh 19 Uhr ist Speckuchen beim Bäcker
Sahnemann, Brühl Nr. 13.

Morgen Dienstag den 8. März wie gewöhnlich
Übungsstunde.

Anfang 18 Uhr. C. Reichpenning, Kanzlehrer.

Anzeige. Den bestehenden Verordnungen gemäß darf die von uns für Mittwoch den 9. März angekündigte fünfte Abendunterhaltung des 2. Bataillons der Communalgarde nicht statt finden.
Der Comité.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 85,555 e, 91,014 e, 99,496 e, 1417 f, 3149 f, 3150 f, 3422 f, 17,389 f, 23,939 f, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leibhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen. Das Leibhaus zu Leipzig.

Zwanzig Thaler Belohnung

demjenigen, der eine am Sonnabend den 5. März auf dem Wege vom Schauspielhause durch die Stadt bis zum Peterssteinwege verlorne gestichene Brieftasche, einige Briefe mit der Adresse: „Dr. Schirmer“ und 98 Thlr. in Cassenbillets enthaltend, in der Expedition dieses Blattes abgibt.

Verlaufen hat sich am 4. d. M., Nachmittags, eine junge, langhaarige, braun und weiß gefleckte Wachtelhündin; dieselbe hört auf den Namen Lady und trägt ein stählernes Gliederhalsband mit dem Namen des Eigenthümers. Wer dieselbe Pleißenburg, alte Caserne A, 2 Treppen Nr. 19 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Einpassirte Fremde.

Böhme, Kaufmann von Gröbzig, Nicolaisstraße Nr. 20.
Blume, Regierungsrath von Magdeburg, in Stadt Rom.
Bissa, Kaufmann von Serrain, und
v. Biffinger, Capitain von Berlin, im Hotel de Baviere.
Caro, Regier. Rath, u. Gemahlin von Merseburg, Ritterstr. Nr. 10.
v. Daun, Regierungsrath von Berlin, und
v. Daun, Officier von Solden, im Hotel de Baviere.
Dufon, Eisenbahn-Director von Magdeburg, in Stadt Rom.
Durrant, Rentier nebst Familie, von London, im Hotel de Caro.
Erich, Wirtschaftsrath von Rachen, im schwarzen Kreuze.
Erdmann, Professor nebst Gemahlin, und
Friedländer, Professor von Halle, im Hotel de Baviere.
Gaberfon, Architect von Würzburg, in Stadt Rom.
Gravenhorst, Kaufmann von Bremen, in Stadt Hamburg.
Heder, Apotheker von Dresden, im großen Blumenberge.
Girch, Kaufmann von Leeds, im Hotel de Baviere.
Heist, Kaufmann von Braunschweig, im Rheinischen Hofe.
Herlein, Kunsthändler von Lindau, in Stadt Hamburg.
v. Kleff, Officier von Köln, im Hotel de Baviere.
Krepschmar, Kaufmann von Stralsund, Gatsstraße Nr. 12.

Kranz, Buchhändler von Eilenburg, und
Knorr, Handlungsreisender von Glauchau, im goldenen Einhorn.
Laement, Schauspieler von Paris, im Hotel de Baviere.
Mey, Kaufmann von Spier, und
Montke, Dr. med., von Stralsund, im Hotel de Baviere.
Meyer, Kaufmann von London, und
Melln, Regierungsrath v. Magdeburg, in Stadt Rom.
Oppenheim, Kaufmann von Schweinfurt, im grünen Schilde.
Potorny, Kaufmann von Prag, in Stadt Rom.
Schmari, Gerichtsdirector von Schönweitzau, im schwarzen Kreuze.
Stab, Fabrikant von Berlin, im großen Blumenberge.
Talbott, Fabrikbesitzer von Aachen, im Hotel de Baviere.
Tihune, Candidat von Dresden, und
Teutler, Lehrer von Gdell, in Stadt Frankfurt.
v. Udermann, Rittergutsbesitzer von Wendleben, im Rheinischen Hofe.
Wendt, Kaufmann von London, in Stadt Rom.
Winkelmann, Kaufmann von Berlin, und
Wügemann, Kaufmann von Augsburg, im großen Blumenberge.
Wallmüller, Apotheker von Magdeburg, im Hotel de Baviere.
v. Wolff, Student von Berlin, im Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von C. Holz.